

**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

**Herausgeber:** Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 97 (1999)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Neue Hebammenzentrale

► Vernetzte Ostschweiz

Am 5. Mai, anlässlich des Schweizerischen Hebammenkongresses in Weinfelden TG, des Internationalen Hebamentages und des 25jährigen Bestehens der Sektion Ost-

zierende Hebammen und andere Fachpersonen und -stellen weiter. Wenn nötig, organisiert die Hebammenzentrale auch einen sofortigen Einsatz durch die nächstliegende Hebamme. «Wir wollen das Angebot für werdende Mütter und Eltern von Neugeborenen ergänzen, nicht konkurrenzieren», so umschreibt Elisabeth Kornmaier die Zielsetzung der HZO.



schweiz, erblickte die jüngste Hebammenzentrale der Schweiz das Licht der Welt. Unter der gebührenpflichtigen Nummer 0900 57 27 57 (Fr. 1.19/Min.) bietet die Hebammenzentrale Ostschweiz (HZO) täglich während neun Stunden Auskunft zu Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Rund 20 Hebammen teilen sich in diese Dienstleistung der Sektion und vermitteln Ratsuchende auch an freiprakti-

Das Team der Hebammenausbildung Chur (v. l. n. r.): Ans Luyben, Elisabeth Rutishauser, Gabriela Sieber-Cafaro, Denise Claire Aubry, (nicht auf dem Bild: Ueli Redmann).



Hebammenausbildung Chur

► SRK-Anerkennung

Am 15. April wurde das Ausbildungsprogramm Hebammen der Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege Chur vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannt. Wir gratulieren!

IGG - CH INTERESSENGEMEINSCHAFT DER GEBURTHÄUSER - SCHWEIZ Seit 1992

Statistik der Geburtshäuser in der Schweiz 1998

	Wald	Adligenswil	Muttenz	Delphys, Zürich	Storchensäss, Lenzburg	Oberburg	Artemis, St. Gallen	La Vie, Olten	H. Thommen, Bückten	Fruttwilen	Gesamt
Informationsveranstaltungen für werdende Eltern:	24	6	12	24	144	24	63	12	0	26	335
Informationsgespräch einzeln:	16	25	21	0	0	48	13	42	35	11	211
Aufnahmegespräch:	122	55	200	138	0	154	1	0	0	77	747
Schwangerschaftskontrollen:	347	196	765	648	141	286	394	381	63	377	3598
SSW Kontrollen für Frauen die nicht im Geburtshaus gebären:	5	45	194	0	0	0	13	24	0	18	299
Übertragungskontrollen mit CTG:	91	28	114	31	84	86	50	8	0	41	533
<b>Geburtshausgeburten:</b>	<b>116</b>	<b>42</b>	<b>157</b>	<b>98</b>	<b>164</b>	<b>104</b>	<b>96</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>49</b>	<b>882</b>
Mädchen	51	27	74	47	88	54	43	14	16	?	414
Knaben	65	15	83	51	76	50	53	14	12	?	419
<b>Parität:</b>	<b>48</b>	<b>16</b>	<b>77</b>	<b>57</b>	<b>63</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>28</b>	<b>383</b>
I Para	48	16	77	57	63	38	39	10	7	28	383
II Para	48	18	60	32	53	36	34	13	10	23	327
III Para	17	5	13	5	33	26	18	5	7	5	134
Multipara	3	3	7	4	15	4	5	0	4	3	48
<b>Total:</b>	<b>116</b>	<b>42</b>	<b>157</b>	<b>98</b>	<b>164</b>	<b>104</b>	<b>96</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>?</b>	<b>833</b>
<b>Gemini:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
<b>Haltungen:</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>126</b>	<b>58</b>	<b>93</b>	<b>81</b>	<b>47</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>524</b>
I HHL	70	0	126	58	93	81	47	16	0	33	524
II HHL	43	0	27	38	60	21	47	12	0	19	267
BEL	0	0	0	0	3	0	1	0	0	5	9
andere	3	0	4	2	8	2	1	0	0	2	22
<b>Total:</b>	<b>116</b>	<b>0</b>	<b>157</b>	<b>98</b>	<b>164</b>	<b>104</b>	<b>96</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>?</b>	<b>763</b>
<b>Gebärstellungen:</b>	<b>29</b>	<b>9</b>	<b>31</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>169</b>
Stüeli	29	9	31	41	3	17	19	16	2	2	169
Vierfüssler	19	6	16	17	4	12	27	8	2	13	124
stehend	14	1	3	2	0	1	2	0	0	1	24
freie Hocke	6	1	1	0	21	25	4	1	0	13	72
Seitenlage	2	1	18	3	12	3	11	2	0	5	57
im Bett halb sitzend	2	1	66	0	123	27	4	0	24	5	252
im Wasser	44	23	22	35	1	19	29	1	0	20	194
<b>Total:</b>	<b>116</b>	<b>42</b>	<b>157</b>	<b>98</b>	<b>164</b>	<b>104</b>	<b>96</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>59</b>	<b>892</b>
<b>Damm:</b>	<b>40</b>	<b>22</b>	<b>80</b>	<b>49</b>	<b>24</b>	<b>32</b>	<b>47</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>33</b>	<b>349</b>
Intakt	40	22	80	49	24	32	47	12	10	33	349
DR I°	32	6	37	25	31	11	24	8	6	4	184
DR II°	18	4	22	22	8	24	21	7	1	12	139
DR III°	0	3	0	2	3	9	3	0	0	4	24
keine Verletzungen	35	22	62	21	29	10	22	7	0	25	233
Vaginalriss	5	3	13	9	4	16	4	2	0	2	58
Labienriss	21	2	7	28	6	15	16	3	0	6	104
Episiotomie	0	2	18	7	56	12	2	1	11	6	115
genäht durch Hebamme	30	15	17	32	0	30	17	11	6	13	171
genäht durch Ärztin/Arzt	5	4	71	0	129	29	21	0	12	1	272
genäht im Spital	0	1	1	2	0	1	1	0	0	4	10
<b>Ärztin/Arzt bei der Geburt anwesend:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>142</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>157</b>
<b>Operative</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>
Vacuum	0	0	5	0	14	0	0	0	0	0	19
<b>Geburtsbeendigung:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Forceps	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	3
<b>Medikamente:</b>	<b>28</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>95</b>
Schulmedizin	28	12	9	2	32	4	8	0	0	0	95
Homöopathie	86	12	36	54	27	65	20	28	0	0	328
beides	0	8	86	36	84	29	18	2	0	0	263
keine	50	10	26	8	21	6	50	0	0	0	171
<b>Überweisung der Frau</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>22</b>
ante Partum	1	2	4	4	4	3	2	1	0	1	22
Blutung	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Übertragung	0	2	0	1	0	2	2	0	0	0	7
Gründe:											
vorzeitiger Blasensprung	0	1	4	0	0	2	2	0	1	0	10
Status nach Sectio	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
FG	0	1	0	1	0	2	1	0	1	0	6
IUFT	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2
path. CTG	0	1	0	1	0	2	0	0	0	0	4
Kopf/Becken-Missverhältnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
erfolglose Einleitung	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	4
Einstellungsanomalien	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Gestose	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
andere	0	0	2	4	0	1	5	4	0	2	18
<b>Total:</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>80</b>

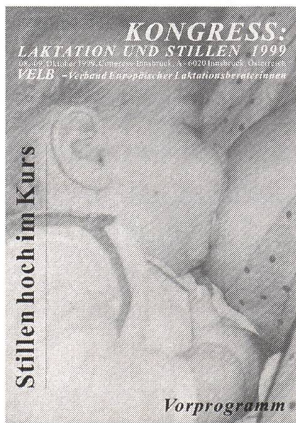
Kongress

Laktation und Stillen 1999

8./9. Oktober Innsbruck, Österreich

Organisation VELB Verband Europäischer Laktationsberaterinnen

Information und Anmeldung Christa Müller-Aeregger IBCLC Postfach 139, Brünigstrasse 12 6055 Alpnach Dorf Tel. 041 671 01 73 Fax 041 671 01 71 E-Mail: velbsekretariat@gmx.net



Grossbritannien

► Kaiserschnitt-Epidemie

Eine kürzlich publizierte Studie enthüllte, dass 31 Prozent von befragten Londoner GeburtshelferInnen eine Sectio für sich oder ihre Partnerin wählen würden, sogar wenn keine Indikation vorliegt. 88 Prozent von ihnen befürchteten eine Damm- oder Blasenverletzung, 58 Prozent eine längerfristige Einbusse der Sexualfunktionen bei einer vaginalen Geburt,

Befürchtungen, die von neueren Untersuchungen längst widerlegt wurden. Eine wachsende Zahl von Geburtshelfern übersehen oder negieren geflissentlich die Resultate von kontrollierten und randomisierten Studien zur Sectioge-burt. Insbesondere ein Geburtshelfer an einem Londoner Spital, welches mit hohen Epidural- und Sectioraten glänzt, wirbt

enthusiastisch in Presse und TV für die Kaiserschnittge-burt. Er prognostiziert eine Sectorate von 50 Prozent in ein paar Jahren und behauptet, dass GeburtshelferInnen bzw. ihre Partnerinnen sich für diese sicherste Geburtsmethode anmeldeten, sobald eine Schwangerschaft bekannt sei. Statistiken zeigen, dass die britische Sectorate seit den achtziger Jahren (10%) kontinuierlich am Steigen ist (1996: 16%), während sie beispielsweise in Schwe-

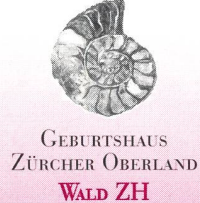
den zurückgeht. Als Resultat hat das Gesundheitsministerium 1997 erstmals eine Überprüfung der Sectoraten verlangt, da jeder Kaiserschnitt das staatliche Gesundheitssystem zusätzliche £ 750 kostet. Kritische Beobachter dieser Entwicklung orten verschiedene Ursachen: Immer häufigere Behandlung einer Normalge-burt wie eine Risikoge-burt, routinemässige kontinuierliche Herztonüberwachung, Epiduralanästhesie, besonders wenn sie vor einer Dilatation von 5 cm verabreicht wird, die schwindenden Fähigkeiten der jüngeren Geburtshelfer, bei Beckenend-lage vaginal zu gebären oder eine äussere Wendung durchzuführen, Furcht der Geburtshelfer vor gerichtlichen Klagen. Ein Geburtshel-fer sagt seinen Klientinnen, dass eine von 400 vaginal-geburten zu Gehirnschäden oder einer Totgeburt führe, dass aber eine Sectio oder die eingeleitete Geburt dieses Risiko vermeide. Kein Wunder, dass bei solch einseitiger Information die verunsicher-ten Frauen sich «freiwillig» für eine Sectio entscheiden.

Quelle: Sheila Kitzinger's letter from Europe: The cesarian epidemic in Great Britain, Birth, vol. 25, no 1, March 1998, in: MIDIRS Midwifery Digest, Dec. 1998, 8:4.

IGG - CH INTERESSENGEMEINSCHAFT DER GEBURTSHÄUSER - SCHWEIZ Seit 1992

Statistik der Geburtshäuser in der Schweiz 1998

		Wald	Adligenswil	Muttenz	Delphys, Zürich	Storchenschacht, Lenzburg	Oberburg	Artemis, St. Gallen	La Vie, Olten	H. Thommen, Bückten	Fruthwilen	Gesamt	
<b>Verlegung der Frau sub Partum</b> Gründe:	SBS über 72 Std.	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	3	
	Geburts-Stillstand	2	1	1	5	1	3	1	3	1	6	24	
	Erschöpfung, Angst	3	3	0	1	1	10	0	1	0	0	19	
	protrahierte Geburt	0	2	0	1	0	2	4	0	0	0	9	
	grünes Fruchtwasser	1	0	1	2	0	1	0	0	0	1	6	
	path. CTG	5	2	1	2	2	4	2	1	0	1	20	
	Einstellungsanomalie	0	1	1	1	4	2	0	0	1	0	10	
	Blutung	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	
	Hypertonie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	
	IUFT	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
	Wunsch-PDA	0	1	0	4	0	0	0	0	0	0	5	
	BEL	0	1	1	3	2	3	0	0	0	0	10	
	andere	0	0	1	7	2	0	0	0	0	1	11	
	<b>Total:</b>		<b>13</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>120</b>
	<b>Verlegung der Frau post Partum</b> Gründe:	manuelle Plazentalösung	1	0	0	1	0	2	0	0	0	0	4
Versorgung eines DR III <sup>o</sup>		0	1	0	2	0	1	1	0	0	4	9	
Atonie		0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	
andere		0	0	1	0	0	4	0	0	0	0	5	
<b>Total:</b>			<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>19</b>
<b>Verlegung des Neugeborenen in den ersten vier Lebensstunden</b>													
Gründe:	ANS	1	0	0	1	0	0	2	0	0	0	4	
	andere	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	3	
<b>Verlegung des Neugeborenen im Wochenbett</b>													
Gründe:	Hyperbilirubinämie	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1	3	
	Infekt	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0	3	
	andere	2	0	3	1	1	0	0	0	1	0	8	
	<b>Total:</b>		<b>3</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	
	<b>Total:</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>
<b>Verlegung der Mutter im Wochenbett</b>													
Wochenbett:	im Geburtshaus	102	50	0	16	153	98	90	0	28	50	587	
	Anzahl Pflegetage	627	226	0	78	1031	718	353	0	168	256	3457	
	zu Hause durch GH Hebamme	5	45	148	80	9	0	83	89	0	10	469	
	Nach Hausgeb. durch GH Heb.	0	0	54	0	0	0	0	0	0	1	55	
	zu Hause nach Spitalgeburt	0	0	32	22	8	0	0	25	0	6	93	
	im Geburtshaus nach Spitalgeburt	4	8	0	3	20	29	8	0	2	1	75	
	im Spital nach Geburtshausgeburt	2	4	1	0	0	1	0	0	0	0	8	
	nach GH Geburt durch andere Heb.	9	0	8	20	2	5	18	0	0	0	62	
<b>Geplante Hausgeburten:</b>		0	0	48	7	0	0	1	33	0	0	89	
<b>nicht geplante Hausgeburten:</b>		0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	4	
<b>Durchgeführte Hausgeburten:</b>		0	0	53	7	3	1	2	25	2	0	93	
<b>Geburten als Beleghebamme:</b>		0	42	11	0	0	0	1	25	0	0	79	
<b>Nachkontrollen:</b>		0	0	0	0	0	0	29	4	0	0	33	



Tagung

Neue Wege in der Laktationsberatung

Informationen aus den USA

3./4. Juli  
Augsburg

Informationen/Anmeldung  
Ausbildungszentrum  
für Laktation und Stillen  
Geschäftsstelle  
Kantor-Rose-Strasse 9  
D-31868 Ottenstein  
Tel. +49 52 86 12 92  
Fax +49 52 86 94 409